

Allianz Pensionsfonds

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung gemäß Art. 10 (1) der EU-Offenlegungsverordnung

Mit diesen Finanzprodukten werden nach Art. 8 EU-Offenlegungsverordnung ökologische und soziale Merkmale beworben.

Die folgenden Informationen gelten für die Produkte:

- Beitragszusage mit Mindestleistung
- Leistungszusage Chance
- Leistungszusage Chance LifePortfolio
- Leistungszusage Klassik

Die Kapitalanlage für die Beitragszusage mit Mindestleistung sowie die Leistungszusage Chance erfolgt in mehreren Fonds sowie in Kapitalisierungsprodukten der Allianz Lebensversicherungs-AG. In der Rentenphase der Beitragszusage mit Mindestleistung erfolgt die Anlage vollständig in Rückdeckungsversicherungen der Allianz Lebensversicherungs-AG.

Die Kapitalanlage für die Leistungszusage Chance LifePortfolio sowie die Leistungszusage Klassik erfolgt während der gesamten Vertragsdauer in Rückdeckungsversicherungen, beim Produkt Leistungszusage Chance LifePortfolio zusätzlich in Kapitalisierungsprodukten, also für beide Produkte vollständig im Sicherungsvermögen der Allianz Lebensversicherungs-AG.

Für die einzelnen Anlagekomponenten werden Nachhaltigkeitsaspekte auf unterschiedliche Weise in die Investmentprozesse integriert.

Übersicht der Anlagekomponenten (Stand 01.01.2023):

	Art. 6 Offenlegung	Art. 8 Offenlegung
Bei allen Produkten		
Sicherungsvermögen Allianz Lebensversicherungs-AG (Kapitalisierungsprodukt, Rückdeckungsversicherungen)		X
Nur bei den Produkten Beitragszusage mit Mindestleistung und Leistungszusage Chance		
Fonds Allianz Euroland Equity Growth		X
Fonds APF Renten (Spezialfonds)		X
Fonds SGB Geldmarkt	X	

Im Folgenden erhalten Sie weitere Informationen zu den Komponenten der Produkte, für die eine Offenlegung nach Art. 8 EU-Offenlegungsverordnung erfolgt.

Zusammenfassung für die Anlage im Sicherungsvermögen der Allianz

Die Allianz Gruppe hat einen gruppenweiten Ansatz zur Integration von Nachhaltigkeit in den gesamten Investmentprozess für alle Versicherungsgesellschaften implementiert. Dies gilt auch für die Allianz Lebensversicherung und bedeutet, dass die Anlage der Versicherungsprämien der Kunden im Sicherungsvermögen denselben Nachhaltigkeitskriterien unterliegen. Alle Produkte, die auf dem Sicherungsvermögen der Allianz basieren, verfolgen das ökologische Merkmal der Dekarbonisierung der Wirtschaft. Allerdings sind nicht alle Kapitalanlagen nachhaltige Anlagen nach EU-Klassifikationen.

Für die Anlagestrategie wendet die Allianz bereits seit 2011 die Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) der Vereinten Nationen an. Um das Umweltziel für das Sicherungsvermögen von Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis spätestens 2050 voranzutreiben, hat die Allianz im Jahr 2019 die von den Vereinten Nationen einberufene Net-Zero Asset Owner Alliance (AOA) mitbegründet und setzt die wissenschaftlich fundierten Zwischenziele im Rahmen des AOA Target Setting Protocol um. Die Zwischenziele werden alle 5 Jahre erneuert, um das Endziel von Netto-Null-Emissionen im Jahr 2050 zu erreichen.

Um die langfristigen Garantieverprechen gegenüber ihren Kunden sicher stellen zu können, investiert die Allianz sicher, attraktiv und diversifiziert. Dazu gehören globale Investitionen in Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen sowie in alternative Anlagen. Die Allianz investiert nicht in kontroverse, kohlebasierte Geschäftsmodelle (Unternehmen, die 25% oder mehr ihrer Einnahmen aus der Förderung von Kraftwerkskohle generieren; Unternehmen, deren Strom zu 25% oder mehr aus Kraftwerkskohle erzeugt wird), Ölsande (keine Finanzierung für Unternehmen mit mehr als 20% der Einnahmen aus Ölsanden in allen Geschäftsbereichen) und Unternehmen, bei denen die Bemühungen um ein Engagement gescheitert sind. Sie ist zudem nicht in Staatsanleihen von Emittenten mit schweren Menschenrechtsverletzungen investiert.

Allianz Pensionsfonds

Die Erreichung des ökologischen Merkmals des Produkts überwacht die Allianz anhand von Nachhaltigkeitsindikatoren, mit denen die Zielerreichung kontinuierlich gemessen und in der regelmäßigen produktbezogenen Berichterstattung dokumentiert wird. Die Daten der Allianz werden von einem externen Wirtschaftsprüfer geprüft und unterliegen einer begrenzten und/oder hinreichenden Prüfungssicherheit. Die Daten stammen von externen Datenanbietern oder von den Vermögensverwaltern, die Daten, vor allem für nicht börsennotierte Anlagen, direkt zur Verfügung stellen. Zudem nutzt die Allianz öffentlich zugängliche Daten von Nichtregierungsorganisationen und aus internen Analysen. Die Datenverarbeitung erfolgt über das interne Datenmanagementsystem, das konsistente, konsolidierte und qualitätsgesicherte Informationen, gemeinsame Messgrößen auf der Grundlage einheitlicher Berechnungen, vordefinierte Portfolioanalysen sowie eine standardisierte Finanzberichterstattung bietet.

Bislang wird nur ein kleiner Teil des Anlageuniversums von der EU-Definition für ökologisch nachhaltige Aktivitäten (EU-Taxonomieverordnung) abgedeckt, und Wirtschaftsunternehmen werden erst ab 2023 über taxonomiekonforme Aktivitäten berichten. Bei der Datenerhebung geht die Allianz nach dem "Best effort"-Prinzip vor. Solange noch keine vollständigen Daten zu taxonomiekonformen Aktivitäten der Unternehmen vorliegen, verwendet die Allianz daher Daten von Drittanbietern und Daten, die die direkt von Vermögensverwaltern erhält.

Im Rahmenwerk der Net-Zero Asset Owner Alliance sind noch nicht alle Anlageklassen erfasst. Die Allianz ist bestrebt, je nach Verfügbarkeit von wissenschaftlich fundierten Methoden, Daten und Best-in-Class-Praktiken weitere Anlageklassen durch Zielvorgaben abzudecken. Was die Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen betrifft, so ist die Allianz im ständigen Dialog mit ihren Vermögensverwaltern und sucht nach neuen Datenquellen, um Datenlücken zu schließen und das Verständnis der potenziellen nachteiligen Auswirkungen zu erweitern.

Die Investment Management Funktion übernimmt das operative Risikomanagement für Investitionen (erste Verteidigungslinie). Die unabhängige Risikoüberwachung (zweite Verteidigungslinie) liegt in der Verantwortung der unabhängigen Risikofunktionen innerhalb der jeweiligen Allianz Einheiten und der Allianz Gruppe. Die Risikokontrolle für Kapitalanlagen umfasst insbesondere die Überwachung von Risikolimits, das Management von Eskalationsprozessen im Falle von Limitüberschreitungen und die Entwicklung von Maßnahmen zur Risikominderung.

Die Stimmrechte werden von Allianz Global Investors oder externen Vermögensverwaltern ausgeübt, die Aktienmandate im Namen der Allianz Gruppe verwalten.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website <https://www.allianz.de/service/dokumente/nachhaltigkeit>

Die folgenden Informationen gelten nur für die Produkte Beitragszusage mit Mindestleistung und Leistungszusage Chance.

Zusammenfassung für die Anlage im Fonds Allianz Euroland Equity Growth

Der Allianz Euroland Equity Growth (der „Teilfonds“) bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale, verfolgt jedoch nicht das Ziel einer nachhaltigen Anlage.

Der Teilfonds verfolgt eine Strategie des „Climate Engagement with Outcome“ („CEWO-Strategie“), d. h., der Investmentmanager des Teilfonds analysiert in Zusammenarbeit mit den 10 größten Emittenten von CO₂-Emissionen im Portfolio deren Zielvorgaben im Hinblick auf ihre Klimaschutzkonzepte. Darüber hinaus wendet der Teilfonds Mindestausschlusskriterien an. Anhand dieser Ausschlusskriterien berücksichtigt der Teilfonds Indikatoren für die wesentlichen negativen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, PAI).

Der Teilfonds berücksichtigt die OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, während er gleichzeitig gute Governance-Grundsätze berücksichtigt, indem er Unternehmen auf der Grundlage ihrer Beteiligung an Kontroversen in Bezug auf internationale Normen aussortiert.

Für den Teilfonds wurden Nachhaltigkeitsindikatoren definiert, um das Erreichen seiner ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu messen. Die Nachhaltigkeitsindikatoren werden aus den für den Teilfonds festgelegten verbindlichen Elementen abgeleitet. Die verbindlichen Elemente werden im Rahmen der Pre- und Post-Trade-Compliance überwacht und dienen damit der Sicherstellung einer angemessenen Sorgfaltsprüfung und als Bewertungskriterien für die Einhaltung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Teilfonds. Für jede Nachhaltigkeitskennzahl wurde eine Methodik auf der Grundlage verschiedener Datenquellen eingerichtet, um eine genaue Messung und Berichterstattung der Kennzahlen zu gewährleisten.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website <https://de.allianzgi.com/de-de/unsere-fonds/fonds/list>

Allianz Pensionsfonds

Informationen für die Anlage im Fonds APF Renten (Version 1, Stand 01.01.2023)

Zusammenfassung

Der Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale, aber es werden keine nachhaltigen Investitionen mit dem Fonds angestrebt.

Der Fonds verfolgt eine kundenspezifische Anlagestrategie, d.h. er wendet mit dem Kunden abgestimmte Ausschlusskriterien an.

In ihrer Rolle als Verwaltungsgesellschaft übt AllianzGI die Stimmrechte im Namen des Kunden aus. Die Berücksichtigung der guten Unternehmensführung ist Teil des Ansatzes von AllianzGI bei der Stimmrechtsvertretung. Die Vorgehensweise von AllianzGI bei der Stimmrechtsvertretung ist im Stewardship Statement der Verwaltungsgesellschaft dargelegt.

Um die Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu messen, wurden für den Fonds Nachhaltigkeitsindikatoren definiert. Die Nachhaltigkeitsindikatoren leiten sich aus den für den Fonds festgelegten verbindlichen Elementen ab. Die verbindlichen Elemente werden in ex-ante- und ex-post-Anlagegrenzprüfungssystemen überwacht und dienen somit der Sicherstellung einer ausreichenden Sorgfaltspflicht und als Bewertungskriterien für die Einhaltung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds. Für jeden Nachhaltigkeitsindikator wurde eine auf verschiedenen Datenquellen basierende Methodik entwickelt, um eine genaue Messung und Berichterstattung der Indikatoren zu gewährleisten.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Informationen, wie die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen berücksichtigt werden und ob die nachhaltige Investition mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der Grundprinzipien und Rechte aus den acht Kernübereinkommen, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit festgelegt sind, und aus der Internationalen Charta der Menschenrechte, in Einklang steht

Mit diesem Fonds werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Erläuterung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale

Der Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale durch die Anwendung der kundenspezifischen Ausschlusskriterien.

Es wurde keine Referenzbenchmark festgelegt, um die beworbenen Merkmale zu erreichen.

Anlagestrategie

Informationen über die zur Erfüllung der mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale verwendete Anlagestrategie und die Politik zur Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, u. a. im Hinblick auf solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften

Der Fonds verfolgt eine kundenspezifische Anlagestrategie, d.h. er wendet mit dem Kunden abgestimmte Ausschlusskriterien an.

Die Ausschlusskriterien werden in den ex-ante- und ex-post-Anlagegrenzprüfungssystemen kodiert.

In ihrer Rolle als Verwaltungsgesellschaft übt AllianzGI die Stimmrechte im Namen des Kunden aus. Die Berücksichtigung der guten Unternehmensführung ist Teil des Ansatzes von AllianzGI bei der Stimmrechtsvertretung. Die Vorgehensweise von AllianzGI bei der Stimmrechtsvertretung ist im Stewardship Statement der Verwaltungsgesellschaft dargelegt.

Aufteilung der Investitionen

Informationen über die Investitionen des Produkts

Der Großteil des Vermögens des Fonds wird zur Erreichung der von diesem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale verwendet. Ein geringer Teil des Fonds könnte Anlagen enthalten, die keine ökologischen oder sozialen Merkmale fördern. Beispiele für solche Instrumente sind Barmittel und Bareinlagen, bestimmte Zielfonds sowie Anlagen mit vorübergehend abweichenden oder fehlenden ökologischen, sozialen oder governance-bezogenen Qualifikationen.

Allianz Pensionsfonds



Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Erläuterung, wie die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale und die Nachhaltigkeitsindikatoren, anhand deren die Erfüllung dieser ökologischen oder sozialen Merkmale gemessen wird, während des gesamten Lebenszyklus des Finanzprodukts überwacht werden, sowie die damit verbundenen internen oder externen Kontrollmechanismen

Zur Messung der Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet, und es wird am Ende des Geschäftsjahres darüber berichtet:

- Bestätigung, dass die kundenspezifischen Ausschlusskriterien angewendet werden

Die Nachhaltigkeitsindikatoren leiten sich aus den für den Fonds festgelegten verbindlichen Elementen ab. Die verbindlichen Elemente werden mit Hilfe von internen Compliance-Systemen überwacht. Sofern es zu Verstößen kommt, werden diese an die zuständigen Stellen gemeldet und auf Grundlage interner Verfahren gelöst.

Es wird über die genannten Nachhaltigkeitsindikatoren im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Berichterstattung berichtet.

Methoden

Erläuterung der Methoden, mit denen gemessen wird, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen sozialen oder ökologischen Merkmale erfüllt werden

Die folgenden Methoden werden angewandt, um die aufsichtsrechtliche Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsindikatoren des Produkts zu ermöglichen:

- Die Ausschlusskriterien werden mit dem Kunden abgestimmt. Der Kunde stellt dem Investmentmanager eine Ausschlussliste zur Verfügung.

Datenquellen und -verarbeitung

Informationen über die Datenquellen, die verwendet werden, um die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen, die zur Sicherung der Datenqualität getroffenen Maßnahmen, die Art und Weise der Datenverarbeitung und den Anteil der Daten, der geschätzt wird

Die folgenden Datenquellen werden als Input für die aufsichtsrechtliche Berichterstattung des Fonds verwendet: Ausschlusslisten-Daten. Die kundenspezifische Ausschlussliste wird vom Kunden festgelegt und an AllianzGI zur Umsetzung im Rahmen der ex-ante- und ex-post-Anlagegrenzprüfung übermittelt.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Informationen über etwaige Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und der Datenquellen und inwieweit diese Beschränkungen keinen Einfluss darauf haben, wie die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllt werden

Es gelten mehrere allgemeine Einschränkungen, wobei die wichtigste Einschränkung darin besteht, dass die Ausschlusskriterien, die den vom Kunden direkt an den Investmentmanager übermittelten Ausschlusslisten zugrunde liegen, oft nur bedingt transparent sind. Dieses Risiko wird durch ein Verfahren gemindert, das eingeführt wurde, wenn sichergestellt werden muss, dass die Ausschlussliste auf nachhaltigkeitsorientierten Kriterien beruht.

Allianz Pensionsfonds

Sorgfaltspflicht

Informationen über die Verfahren, die sie zur Wahrung der Sorgfaltspflicht in Zusammenhang mit den zugrundeliegenden Vermögenswerten anwenden, einschließlich der internen und externen Kontrollen dieser Sorgfaltspflicht

Die Verwaltungsgesellschaft verfolgt einen risikobasierten Ansatz, um zu bestimmen, wo die instrumenten-/transaktionsspezifischen Prüfungen vor der Investition durchgeführt werden sollten, indem die Komplexität und das Risikoprofil der jeweiligen Investition, die Wesentlichkeit des Transaktionsvolumens auf den NAV des Fonds und die Art der Transaktion (Kauf/Verkauf) berücksichtigt werden.

Es wird eine Sorgfaltsprüfung durchgeführt, um sicherzustellen, dass der Fonds seine ökologischen und sozialen Merkmale erfüllt. Die folgenden verbindlichen Elemente dienen als Bewertungskriterien für die Einhaltung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale:

- Anwendung der Ausschlusskriterien für Direktanlagen

Die verbindlichen Elemente werden im ex-ante- und ex-post-Anlagegrenzprüfungssystem kodiert, wodurch eine sorgfältige Auswahl der Vermögenswerte gewährleistet wird.

Mitwirkungspolitik

Informationen über die angewandte Engagementrichtlinie, soweit diese Teil der ökologischen oder sozialen Anlagestrategie ist, einschließlich etwaiger Managementverfahren im Hinblick auf nachhaltigkeitsbezogene Kontroversen in den Unternehmen, in die investiert wird

Die Beschreibung der Engagementrichtlinie und -aktivitäten von AllianzGI finden Sie unter dem folgenden Link: <https://www.allianzgi.com/en/our-firm/esg/active-stewardship>

Die Verwaltungsgesellschaft führt ihre Engagement-Aktivitäten über ihr gesamtes Produktangebot hinweg durch. Die Engagementaktivitäten werden auf Emittentenebene durchgeführt. Folglich ist nicht garantiert, dass die durchgeführten Engagements Emittenten umfassen, die in diesem Fonds gehalten werden. Die Engagement-Strategie der Verwaltungsgesellschaft basiert auf 2 Ansätzen: (1) risikobasierter Ansatz und (2) thematischer Ansatz.

Der risikobasierte Ansatz konzentriert sich auf die identifizierten wesentlichen ESG-Risiken. Das Engagement steht in engem Zusammenhang mit der Größe der Beteiligungen von AllianzGI. Der Schwerpunkt der Engagements berücksichtigt Aspekte wie signifikante Abstimmungen gegen das Management des Unternehmens auf vergangenen Hauptversammlungen und Nachhaltigkeitsthemen, die als nicht marktüblich betrachtet wurden. Ein Engagement kann auch durch Kontroversen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit oder Unternehmensführung ausgelöst werden.

Der thematische Ansatz verbindet Engagements entweder mit den drei strategischen Nachhaltigkeitsthemen von AllianzGI – Klimawandel, planetare Belastungsgrenzen und inklusiver Kapitalismus – sowie mit Fragen der Unternehmensführung in bestimmten Märkten oder im weiteren Sinne. Thematische Engagements werden anhand von Themen identifiziert, die für Portfolioinvestitionen als wichtig erachtet werden. Die Prioritäten werden auf Basis der Größe der Beteiligungen von AllianzGI und unter Berücksichtigung der Prioritäten der Kunden festgelegt.